

INFO-LETTER der Fachstelle für Suchtprävention Oktober 2020

Bücher machen Kinder stark



Vorlesen ist Kuschelritual und schafft Geborgenheit

Laut einer Studie (2017 von die ZEIT, der Stiftung Lesen und Deutsche Bahn) gehört Lesen zur Bildung von Kindern dazu.

Für eine Mehrheit vieler Eltern versteht sich dies von selbst. Dennoch haben Eltern oft eine sehr nüchterne Sicht auf das Vorlesen. Die meisten wüssten, dass es gut sei für die Sprachentwicklung der Kleinen. Doch viele Eltern unterschätzen die emotionale Komponente dieses Rituals. Beim gemeinsamen Betrachten bzw. Vorlesen von Bilderbüchern entsteht Nähe – dazu kommen gute Gefühle wie Sicherheit und Geborgenheit. Sie schaffen somit ein Kuschelglück für Eltern und Kind.

Die ersten Bücher sind meist aus Stoff, Plastik oder Holz. Materialien, die Kinder von ihrem Spielzeug kennen. Mit dem Vorlesen können Eltern nicht früh genug anfangen. Sind es bei Babys Anfangs nur wenige Minuten, sollten Eltern mit dem Bücher anschauen und Vorlesen im Laufe der Erziehung unbedingt weitermachen. Für Kinder gehören beim Heranwachsen Bücher somit dann automatisch mit dazu.

Bücher stärken Kinder

Vorlesen leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zur emotionalen Stärkung und sozialen Kompetenz von Kindern (Stiftung Lesen, Kampagne „Es fängt mit Lesen an“ 2017). Mit der Hilfe von Büchern wird die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen, die Kindern beim Aufwachsen begegnen, eröffnet. Die Geschichten in den Büchern können Eltern/Erzieher*innen und Kindern helfen darüber ins Gespräch zu kommen.

„Fantasie aus der Kiste“⁴⁶



„Bücher lesen heißt Wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne.“
(Jean Paul)

Mit dem Projekt „**Fantasie aus der Kiste**“ möchte die Fachstelle für Suchtprävention einen Beitrag leisten, um Kinder stark zu machen.

Lesen und Vorlesen sind wichtige Bausteine für eine gesunde und ganzheitliche Entwicklung von Kindern.

Gefühle spielen hierbei eine wichtige Rolle und sind der Schlüssel für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung. Entwicklungsförderung bedeutet auch Leben lernen und Leben meistern.

Hierfür hat die Fachstelle für Suchtprävention ca. 70 Bücher zu verschiedenen Themen und für unterschiedliche Altersgruppen in einer Bücherkiste zusammengestellt.

In der Kiste wohnen Bücher mit lauter Geschichten, welche auf vielfältige Weise helfen die sozialen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten zu fördern und zu entwickeln. Sie sollen in der Arbeit mit Kindern ein Hilfsmittel sein und somit einen Beitrag leisten zum Schutz vor späteren Gefahren der Sucht und Abhängigkeit. In Büchern können Kinder und Erwachsene in Geschichten eintauchen.

In den Büchern geht es u.a. um Freundschaft, Emotionen, um gute wie schlechte Gefühle. Und auch besondere oder schwierige Lebensereignisse z.B. Eingewöhnung in den Kindergarten, Streiten, Einschlafen, Trennung der Eltern, Umzug od. Abschied, Flucht, Migration, Krankheit und Tod. Die Themen sind spannend, lustig oder traurig und laden zum gemeinsamen Lesen ein.

Das Projekt soll die gesunde Entwicklung von Kindern unterstützen und ist für die Kinderkrippe oder die Kindertagesstätte gedacht. Kinder können soziale Fähigkeiten erwerben, experimentieren, sich ausprobieren und dabei Selbstvertrauen gewinnen.

Angebot für KiTa's/Krippen/Familienzentren etc.:

- kostenfreies Ausleihen der Bücherkiste mit 70 Büchern zu den verschiedenen Themengebieten (für ca. 8 Wochen möglich)
- Begleitung von „**Fantasie aus der Kiste**“ – Wochen durch die Fachstelle
- Unterstützung bei der Akquise von Lesepaten (z. B. Omas/Opas oder Eltern) durch Werbematerial für die Lesewochen
- 1-stündige Fortbildung des pädagogischen Fachpersonals zu den Inhalten des Projektes „**Fantasie aus der Kiste**“ durch die Fachstelle
- 45-minütiger Elternabend oder Elternnachmittag auf Wunsch
- kleine Überraschung für alle teilnehmenden Kinder
- Reflexion am Ende der Ausleihzeit im Rahmen einer Teamsitzung der „**Fantasie aus der Kiste**“ – Wochen

Bei Interesse an unserer Bücherkiste melden Sie sich bitte bei:

Fachstelle für Suchtprävention
Kaplansgasse 1, 36251 Bad Hersfeld Tel.: 06621 – 61091

Alexandra Lauer (alexandra.lauer@ekkw.de)

Christina Heimeroth (christina.heimeroth@ekkw.de)